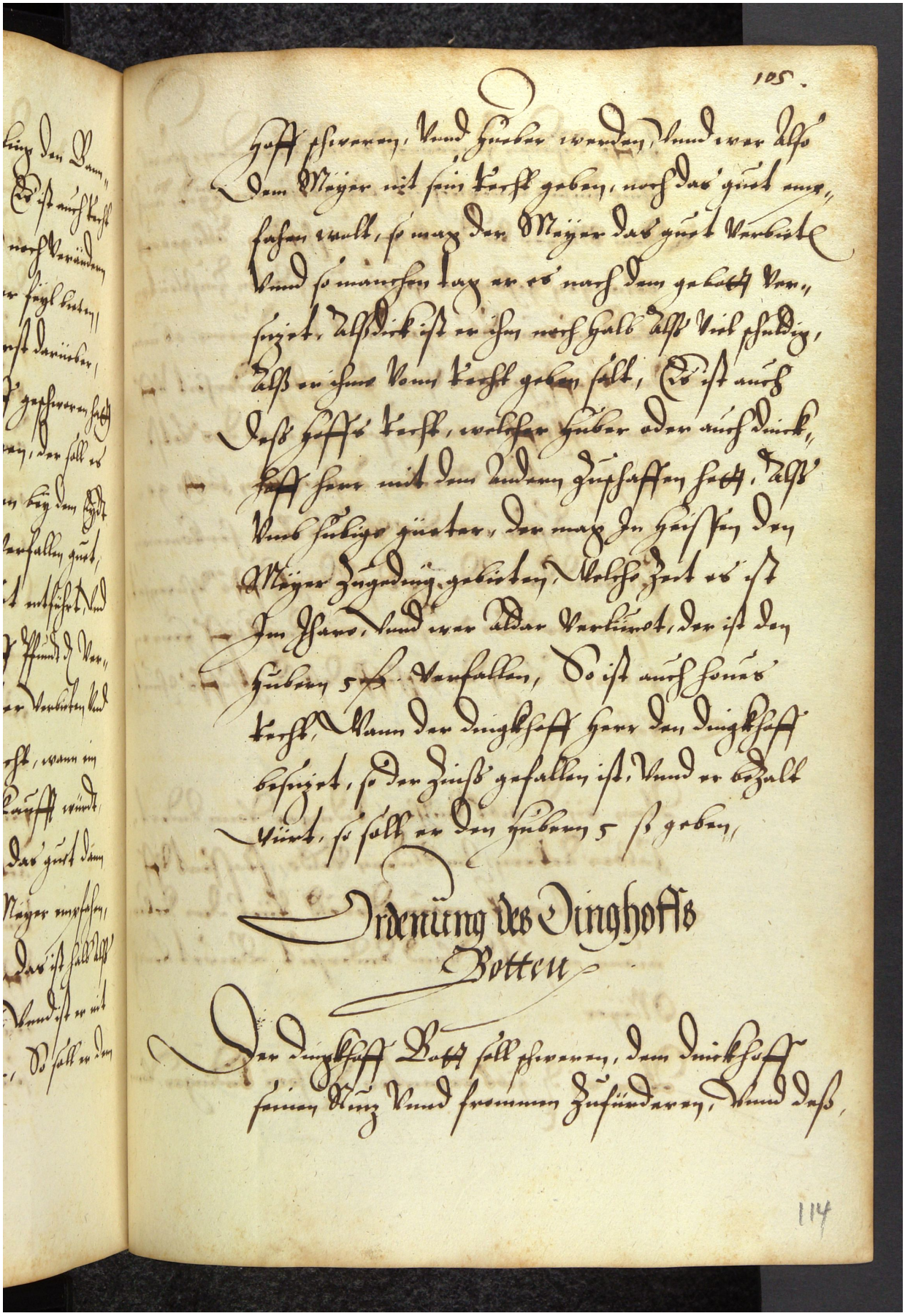
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



hoff schweren, vnnd huber werden, vnnd wer also
dem Meyer nit sein recht geben, noch das guet emp-
fahen wolt, so mag der Meyer das guet verbiete
vnnd so manchen tag er es nach dem gebott ver-
sitzet, alsdick ist er ihm noch halb alss viel schuldig,
alss er ihme vonn recht geben solt, Es ist auch
dess hoffs recht, welcher huber oder auch dinck-
hoff herr mit dem andern zuschaffen hett, alss
vmb hubige güeter, der mag in heissen den
Meyer zugeding gebieten, welche zeit es ist
im Jhare, vnnd wer aldar verlurot, der ist den
hubern 5 ß verfallen, So ist auch hones
recht, wann der dingkhoff herr den dingkhoff
besitzet, so der zinss gefallen ist, vnnd er bezalt
würt, so soll er den hubern 5 ß geben,

Ordenung des Dinghoffs Botten

Der dingkhoff Bott soll schweren, dem dinckhoff
seinen Nutz vnnd frommen zufürderen, vnnd dess,